

DRILLISCH AG | Bericht zum 2. Quartal 2014



Kennzahlen des Drillisch-Konzerns	II/2014	I/2014	IV/2013	III/2013	II/2013
Umsatz in Mio. €	70,4	71,3	72,6	70,9	72,3
Service Umsätze in Mio. €	69,5	70,0	70,0	68,2	69,1
Sonstige Umsätze in Mio. €* ¹	0,9	1,3	2,6	2,7	3,2
Rohrertrag in Mio. €	35,1	32,9	31,9	31,0	29,6
Rohrertrag in % vom Umsatz	49,8%	46,2%	44,0%	43,8%	40,9%
EBITDA in Mio. €	21,8	20,5	18,7	18,0	17,9
EBIT in Mio. €	19,4	18,1	16,3	15,6	15,5
EBT in Mio. €	18,9	17,4	16,5	12,7	22,0
Konzern-Ergebnis in Mio. € (bereinigt)**	13,2	12,2	8,7	17,5	11,0
Ergebnis/Aktie in € (bereinigt)**	0,28	0,25	0,18	0,36	0,23
Konzern-Ergebnis in Mio. €	13,2	12,2	8,7	7,8	17,6
Ergebnis/Aktie in €	0,28	0,25	0,18	0,16	0,37
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	31,0%	28,8%	25,7%	25,4%	24,8%
EBIT-Marge in % vom Umsatz	27,5%	25,3%	22,5%	22,1%	21,4%
EBT-Marge in % vom Umsatz	26,8%	24,5%	22,7%	17,8%	30,4%
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	18,8%	17,1%	12,0%	11,0%	24,3%
Eigenkapital in Mio. €	166,2	229,8	217,6	196,1	184,6
Bilanzsumme in Mio. €	300,9	359,1	352,3	236,5	319,6
Eigenkapitalquote (EK in % an Bilanzsumme)	55,2%	64,0%	61,8%	82,9%	57,8%
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzernergebnis in % zu EK)	6,1%	5,6%	7,2%	6,5%	14,6%
Liquide Mittel in Mio. €	144,7	196,5	187,0	52,7	43,6
Schuldverschreibungen in Mio. €	87,5	86,9	86,2	0,0	15,6
Finanzverbindlichkeiten in Mio. €	0,0	0,0	0,0	0,0	70,6
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	26,7	10,2	25,9	18,0	18,9
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	2,4	2,5	2,4	2,4	2,4
Auszahlungen für Investitionen (in Sachanlagen und immat. VG), in Mio. €	1,4	0,6	0,8	9,9	0,8
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	356	360	358	357	356
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.06. (in Tsd.) ⁽¹⁾	1.977	1.935	1.900	1.855	1.823
davon MVNO-Teilnehmer	1.815	1.760	1.705	1.648	1.593
davon Budget-Teilnehmer ⁽²⁾	1.023	946	856	733	657
davon Volumen-Teilnehmer ⁽³⁾	792	814	848	915	936
AGPPU ⁽⁴⁾ Budget-Teilnehmer	8,86 €	8,91 €	9,33 €	9,90 €	9,72 €
AGPPU ⁽⁴⁾ Volumen-Teilnehmer	3,50 €	3,50 €	3,58 €	3,74 €	3,77 €
AGPPU⁽⁴⁾ Teilnehmer (gesamt)	6,49 €	6,39 €	6,38 €	6,40 €	6,16 €

(1) - davon per 30.06.2014 102 Tsd Prepaid-TN und 60 Tsd Postpaid Service-Provider-Teilnehmer

(2) - Tarife mit Inklusiv Volumen (Sprache, SMS, Daten)

(3) - Tarife mit Abrechnung nach Verbrauch "Pay as you go"

(4) - AGPPU = Durchschnittlicher Rohrertrag/Teilnehmer

*Sonstige Umsätze beinhalten Geräte- und sonst. Umsätze

**Im Vorjahr bereinigt um die Effekte aus der Beteiligung an freenet

Inhaltsverzeichnis

Daten und Fakten	2
An die Aktionäre	4
Brief des Vorstands	4
Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. Juni 2014	6
Konzern-Unternehmen	7
Der Mobilfunkmarkt	8
Umsatz- und Ertragslage	12
Vermögens- und Finanzlage	15
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	17
Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2014	17
Ausblick	17
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014	18
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Verkürzter Konzern-Anhang	24
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	29
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	30
Investor Relations	31
Finanzkalender	31
Informationen zur Aktie	31
Service Corner	33
Veröffentlichungen · Ihre Ansprechpartner	33
Informations- und Bestellservice	33
Impressum	34

Sie haben noch nicht den passenden Tarif gefunden? Sie haben die Wahl!



www.hellomobil.de

kontakt@hellomobil.de



www.maXxim.de

kontakt@maxxim.de



www.mcsim.de

kontakt@mcsim.de



www.phonex.de

kontakt@phonex.de



www.simplytel.de

kontakt@simplytel.de



www.fiotel.de

kontakt@fiotel.de



www.deutschlandsim.de

► [Kontaktformular](#)



www.discotel.de

► [Kontaktformular](#)



www.smartmobil.de

kontakt@smartmobil.de



www.premiumsim.de

► [Kontaktformular](#)



www.winsim.de

► [Kontaktformular](#)

Brief des Vorstands



Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb, Marketing,
Customer Care

Paschalis Choulidis
Vorstandspräsident, Vorstand Finanzen,
Finanzkommunikation, Controlling und IT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2014 war neben dem operativen Geschäft insbesondere von der Übernahme der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG („E-Plus“) durch die Telefónica Deutschland Holding AG und den damit seitens der Europäischen Kommission auferlegten Bedingungen stark geprägt.

Nach sehr intensiven Verhandlungen, welche Mitte April begonnen haben, konnte unsere Tochtergesellschaft MS Mobile Services GmbH („MS Mobile“) am 25. Juni einen MBA MVNO (Mobile Bitstream Access) Vertrag mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG („Telefónica“) abschließen. In diesem Vertrag verpflichtet sich Telefónica, der MS Mobile als einzigem Wettbewerber am deutschen Mobilfunkmarkt den Zugang von bis zu 30 % der Netzkapazität, die nach dem Zusammenschluss im kontrollierten Mobilfunknetz der Telefónica und E-Plus zur Verfügung steht, für alle heutigen und zukünftigen Technologien zu gewähren. Die Grundlaufzeit des Vertrages beträgt 5 Jahre und kann durch zwei Call Optionen seitens der MS Mobile um jeweils weitere 5 Jahre, also auf insgesamt 15 Jahre, verlängert werden.

Im Gegenzug hat sich die MS Mobile dazu verpflichtet, für die Grundlaufzeit von 5 Jahren für Neukunden mindestens 20 % der bestehenden und zukünftigen Netzkapazität unter Anwendung eines Gleitpfades abzunehmen (das heißt, die Abnahmeverpflichtung wird erst zum Ende der Grundlaufzeit die 20% erreichen). Hinzu kommt eine bestimmte Mindestkapazität, die für die Existierenden Kunden definiert worden ist.

Der Erwerb der Netzkapazität beinhaltet auch ein beschleunigtes und uneingeschränktes Markteintrittsrecht für 4G und darüber hinaus gehende Zukunftstechnologien. Insbesondere

für 4G bedeutet dies, dass der MS Mobile ein Vorsprung von mindestens 12 Monaten gegenüber anderen Non-MNOs der Telefónica eingeräumt wird, die Übertragungstechnik von LTE zu nutzen. Gleichzeitig erhält die MS Mobile das Zugangsrecht zu dem durch den Zusammenschluss entstehenden sog. „Golden Grid Network“ der Telefónica. Dies bedeutet Zugang zu dem erweiterten Footprint des Mobilfunknetzes der Telefónica einschließlich aller erforderlichen technischen Spezifikationen und die Befähigung zur technischen Geschwindigkeitsdrosselung und Transportbeschränkung bei übermäßig anfallender Datennutzung durch ihre Endkunden. Hierzu haben die beiden Vertragspartner vereinbart, dass die MS Mobile einen Beitrag zu den bereits und noch von der Telefónica zu tätigen Investitionen in den Ausbau des 4G-Netzes und zukünftiger Technologien leisten wird.

Die MS Mobile hat nach Maßgabe der abgeschlossenen Vereinbarung zusätzlich die Option erhalten, (1) ein sogenannter Full MVNO auf dem Mobilfunknetz von Telefónica zu werden, das heißt ein Anbieter von Mobilfunkleistungen, der sein eigenes vollständiges Core Netzwerk betreibt und lediglich das Access Netzwerk von Telefónica nutzt („Full MVNO“), und/oder (2) ein lizenzierter Mobilfunknetzbetreiber („MNO“) zu werden.

Außerdem wird die MS Mobile von Telefónica zunächst 50 Shop-Standorte übernehmen und hat die Option auf weitere bis zu 550 Standorte. Hierfür haben die Parteien vereinbart, dass nach dem Zusammenschluss die erforderlichen Daten seitens Telefónica bereitgestellt werden. Somit könnte MS Mobile bis zu 600 Standorte kurzfristig übernehmen und Ihre Vertriebskraft auch in der Fläche weiter ausbauen.

Brief des Vorstands

Die technische Umsetzung, also der Start als MBA MVNO, wird frühestens am 1. Januar 2015 und spätestens am 1. Juli 2015 erfolgen.

Mit den abgeschlossenen Vereinbarungen ist die Drillisch Gruppe in der hervorragenden Lage, über die kommenden Jahre ihre Marktposition sowie ihr Geschäftsvolumen deutlich auszubauen und dabei stets auf alle Produkte und Technologien zuzugreifen, welche im größten deutschen Mobilfunknetz verfügbar sind bzw. künftig sein werden. Dadurch befinden wir uns im Hinblick auf die Flexibilität und Freiheit bei der Gestaltung unserer Produkte auf gleicher Augenhöhe wie die drei verbliebenen deutschen Netzbetreiber.

Alle oben genannten Vereinbarungen stehen derzeit noch unter dem Vorbehalt der Bestätigung durch die Europäische Kommission.

Und nun zum operativen Geschäft: Drillisch blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2014 zurück. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld haben wir unsere Ergebniskennzahlen und die Zahl der MVNO-Kunden deutlich gesteigert.

Wir konnten bei der Anzahl der MVNO-Kunden zum 30. Juni 2014 stark zulegen. Mit einem Zuwachs um 222 Tausend Teilnehmer oder 13,9 Prozent stieg deren Bestand in den letzten 12 Monaten auf insgesamt 1,815 Millionen Teilnehmer (H1-2013: 1,593 Millionen). Dabei haben wir bei den hoch profitablen Budget-Teilnehmern mit einer Steigerung um 55,7 Prozent oder 366 Tausend Teilnehmer auf 1,023 Millionen Teilnehmer (H1-2013: 657 Tausend) überdurchschnittlich hinzu gewonnen.

Bei einem stabilen Service Umsatz, der um 0,4

Prozent auf 139,6 Millionen Euro (H1-2013: 139,0 Millionen Euro) leicht angestiegen ist, konnten wir eine Steigerung des Rohertrags um 21,2 Prozent oder 11,9 Millionen Euro auf 68,0 Millionen Euro (H1-2013: 56,1 Millionen Euro) erreichen. Das Konzern-EBITDA, das für uns eine der wichtigsten Kennzahlen unseres Geschäfts darstellt, stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um 24,2 Prozent oder 8,3 Millionen Euro auf 42,4 Millionen Euro (H1-2013: 34,1 Millionen Euro).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 23,8 Millionen Euro oder 182,1 Prozent auf 36,9 Millionen Euro (H1-2013: 13,1 Millionen Euro) gestiegen. Diese sehr gute Entwicklung, die vorhandenen liquiden Mittel, die sich zum Stichtag auf 144,7 Millionen Euro beliefen (31.12.2013: 187,0 Millionen Euro) sowie weitere attraktive Finanzierungsmöglichkeiten geben uns die Flexibilität, unser Geschäft auch in Zukunft sinnvoll zu erweitern oder zu ergänzen und sich ergebende Chancen zu ergreifen.

Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr bestätigen wir unsere Guidance, die für das Gesamtjahr 2014 eine Steigerung des EBITDA auf 82 bis 85 Millionen Euro (2013: 70,8 Millionen Euro) vorsieht und erwarten, dass das Ergebnis letztlich am oberen Ende dieser Spanne liegen wird. Für das Geschäftsjahr 2015 prognostizieren wir unverändert eine weitere Steigerung auf 95 bis 100 Millionen Euro. Wir wollen auch in Zukunft die Aktionäre angemessen am Erfolg des Unternehmens beteiligen und planen für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 nach wie vor mit einer Dividende von mindestens 1,60 Euro je Aktie.

Mit freundlichen Grüßen



Vlasios Choulidis

und



Paschalis Choulidis

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH-KONZERNS
ZUM 30. JUNI 2014**

Konzern-Unternehmen

Drillisch AG – Erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2014

Der Drillisch Konzern

Die Drillisch AG, Maintal, zusammen mit ihren Tochterunternehmen („Drillisch“) ist ein ausschließlich in Deutschland tätiger Mobile Virtual Network Operator (MVNO). Im ersten Halbjahr 2014 hat das Unternehmen seine langjährige Erfolgsgeschichte des profitablen Wachstums fortgesetzt und das operative Ergebnis erneut gesteigert.

Als einer der profitabelsten und innovativsten Anbieter von Tarifen für Sprach- und Datenkommunikation in Deutschland setzt Drillisch regelmäßig neue Impulse am deutschen Mobilfunkmarkt. Als MVNO gestaltet Drillisch flexible Angebote nach eigenen Produktvorstellungen auf Basis von standardisierten und entbündelten Vorleistungen der Netzanbieter Telefónica Germany GmbH & Co. OHG („O₂“) und Vodafone GmbH („Vodafone“). Der wichtigste Absatzkanal ist das Internet. Daneben arbeitet Drillisch mit ausgewählten Vertriebs- und Kooperationspartnern sowie teilweise mit dem klassischen Mobilfunkfachhandel zusammen. Für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 rechnet Drillisch mit einer weiteren Fortsetzung der erfolgreichen Unternehmensentwicklung.

Auf Basis von bestehenden Serviceprovider-Verträgen in den Netzen der Telekom Deutschland GmbH („Telekom“) und der E-Plus Mobilfunk GmbH („E-Plus“) werden nach wie vor Bestandskunden betreut. In diesem weniger profitablen Bereich geht die Zahl der Kunden planmäßig zurück.

Die Drillisch AG ist die Holding des Konzerns

Im Drillisch-Konzern konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations sowie auf die Festlegung, Steuerung und Überwachung der globalen Konzernstrategie. Die Tochterunternehmen Drillisch Telecom GmbH, Maintal („Drillisch Telecom“), MS Mobile Services GmbH, Maintal („MS Mobile“) und die eteleon AG, München („eteleon“) übernehmen das operative Mobilfunkgeschäft. In der IQ-optimize Software AG, Maintal („IQ-optimize“) ist das IT-Know-how des Drillisch-Konzerns konzentriert. Die MSP Holding GmbH, Maintal („MSP“) als Tochterunternehmen der Drillisch AG ist auf das Halten und Verwalten von Beteiligungen ausgerichtet.

Starke Marken in der mobilen Kommunikation

Mit den Online-Marken McSIM, hello-Mobil, simply, PHONEX, smartmobil.de, maXXim, PremiumSIM, fiotel, winSIM, DeutschlandSIM, discoTEL und discoSURF sowie mit den Premium-Marken VICTOR-VOX und Telco bietet die Drillisch AG über ihre Tochtergesellschaften attraktive und auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Tarife an. Im aktuellen Tarifportfolio findet jeder Kunde die für ihn passende Kombination für die mobile Kommunikation – auf Wunsch auch mit Highspeed im LTE-Netz. Wer mit mehreren Geräten mobil unterwegs ist, dem bietet zum Bei-

Konzern-Unternehmen Der Mobilfunkmarkt

spiel die UltraCard von smartmobil.de die Möglichkeit, Smartphone, Tablet und Freisprecheinrichtung im Auto mit nur einer Rufnummer, einer Mailbox und einer Abrechnung gleichzeitig zu nutzen. Mit der UltraCard ist man optimal erreichbar und kann jederzeit zu Hause oder unterwegs das jeweils passende Gerät nutzen.

Die Kunden können außerdem in den Online-Shops der einzelnen Marken unter einer Vielzahl der aktuellsten Smartphones, Tablet-PCs und Notebooks das für ihre Zwecke geeignete Gerät sowie auch das dazu passende Zubehör auswählen.

IQ-optimize garantiert die IT-Kompetenz

Die IT-Kompetenz hat Drillisch in der Tochtergesellschaft IQ-optimize gebündelt. Das Unternehmen erbringt nahezu alle IT-Dienstleistungen für die Konzernunternehmen.

MSP Holding

Die MSP als Tochterunternehmen der Drillisch AG hält zum 30. Juni 2014 die Beteiligung an der eteleon sowie an der Mobile Ventures GmbH, Maintal („Mobile Ventures“).

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2014 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt – inklusive der beiden Vorstandsmitglieder der Drillisch AG – 356 (Vj.: 356) Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug 48 (Vj.: 55). Damit leistet Drillisch einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in Deutschland in qualifizierten, die Zukunft sichernden Berufen.

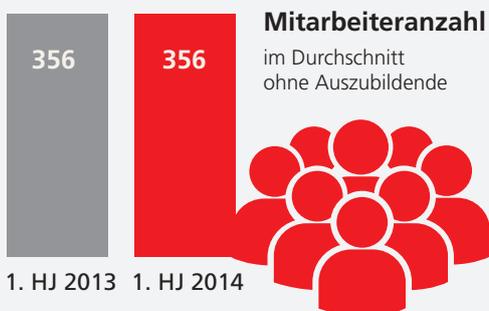
Anzahl der Mobilfunkanschlüsse wächst dynamisch – die mobile Kommunikation legt in Deutschland weiter kräftig zu

Während lt. den Aufzeichnungen der Bundesnetzagentur im gesamten Jahr 2013 ein Anstieg der SIM-Karten um rund 2 Millionen Stücke auf 115,23 Millionen SIM-Karten zu verzeichnen war, erhöhte sich die Anzahl der Mobilfunkanschlüsse bereits im ersten Quartal 2014 um weitere 950.000 SIM-Karten. Damit sind in Deutschland rund 116,18 Millionen Mobilfunkanschlüsse registriert – eine neue Rekordmarke. Diese dynamische Entwicklung im Geschäft mit Mobilfunkdienstleistungen soll sich nach der Erwartung der Bundesnetzagentur auch im weiteren Verlauf des Jahres 2014 fortsetzen.

Anhaltendes Wachstum im Mobilfunk durch die zunehmende Mobilität

Durch die stetig steigende Mobilität der Gesellschaft insgesamt werden Mobilfunkprodukte nicht mehr nur als Ergänzung des Festnetzes gesehen, sondern als zunehmender Festnetzersatz.

Das wird durch Zahlen des Anfang Mai 2014 veröffentlichten Jahresberichts der



Der Mobilfunkmarkt

Bundesnetzagentur bestätigt. Während Telefonate im Festnetz um 3 Prozent von 174 Milliarden Minuten auf 169 Milliarden Minuten gefallen sind, haben die Telefonate im Mobilfunk von 109 Milliarden Minuten auf 110 Milliarden Minuten zugelegt.

Auch wenn die mobile Nutzung für Gespräche also nur marginal wächst, entwickelt sich die Nutzung des mobilen Internets dagegen mit einer ungebrochenen Dynamik und es ist anzunehmen, dass dieser positive Trend anhalten wird.

Jeder zweite Internetnutzer surft mittlerweile mobil

Der Anteil der mobilen Internetnutzer an der Gesamtzahl der Nutzer des Internets erreichte 2013 erstmals mehr als 50 Prozent und ist damit nach Angaben des Statistischen Bundesamtes vom März 2014 innerhalb eines Jahres um 43 Prozent gestiegen. 51 Prozent oder 29,7 Millionen Internetnutzer in Deutschland surfen mobil. Ein Jahr zuvor waren es nur rund 20 Millionen.

Das Potential für die Zukunft wird besonders deutlich in der Altersgruppe der 16- bis 24-Jährigen. In dieser Altersgruppe liegt der Anteil der mobilen Internetnutzer sogar bei knapp 81 Prozent. Damit liegen Jugendliche und junge Erwachsene deutlich vor den 25- bis 44-Jährigen, die mit 62 Prozent den zweithöchsten Anteil aufweisen. Die im Mai 2014 erstellte Studie „Faszination Mobile – Verbreitung, Nutzungsmuster und Trends“, die für die Initiative „DO MOBILE“ im Rahmen einer Kooperation bestehend aus der Fachgruppe Mobile im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e. V., Google und TNS Infratest erarbeitet worden ist, berichtet noch detaillierter über die Nutzungsgewohnheiten. Danach sind 25 Millionen Deutsche mit einem mobilen Endgerät täglich online. Das sind 21 Prozent mehr als im Jahr 2013.

Des Weiteren belegt diese Studie, dass

- ➔ ein Smartphone-Besitzer nicht nur die vielfältigen Möglichkeiten des mobilen Internets ausgiebiger nutzt, sondern auch häufiger und länger online ist. Mehr als die Hälfte der Smartphone-Nutzer (54 Prozent) haben dieses Nutzungsprofil bestätigt.
- ➔ diese Entwicklung eher bei Männern (60% der Teilnehmer) zutrifft, als bei Frauen (48% der Teilnehmer).

Im Durchschnitt wird das Smartphone täglich eine bis eineinhalb Stunden genutzt. Wobei dieses Nutzungsverhalten je nach Altersgruppe stärkeren Schwankungen unterliegt. Für die zukünftige Nutzung und damit auch den Datenverbrauch gibt aber auch hier die Jugend die Richtung vor. Von den befragten Schülern sind 83 Prozent häufiger als früher online, seitdem sie ein Smartphone besitzen

Datennutzung von mobilen Geräten wächst um mehr als 70 Prozent

Dass neben der Nutzerzahl und –dauer dabei die Datenintensität überproportional ansteigt, belegt der Jahresbericht der Bundesnetzagentur eindrucksvoll. So stieg das jährliche Datenvolumen von 156 Millionen Gigabyte im Jahr 2012 innerhalb eines Jahres um 71 Prozent auf 267 Millionen Gigabyte in 2013.

Datenvolumen im Mobilfunk (in Mio. GB)



Der Mobilfunkmarkt

Einen derart rasanten Anstieg hatten selbst Branchenexperten nicht erwartet. Der anhaltende Boom bei Smartphones und Tablet-PCs, neue Breitbandnetze auf Basis von LTE und die hohe Akzeptanz des mobilen Internets tragen maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Auch der Trend zu Cloud-Anwendungen (dem Speichern von Daten im Internet), Streaming-Diensten (Radio- und TV-Konsum via Internet) und das Teilen von Fotos und Filmen in Sozialen Netzwerken treiben den Datenverbrauch in die Höhe. Zum Beispiel nutzen

- ➔ 18 Millionen Menschen in Deutschland Streaming-Dienste wie simfy, Spotify, Ampya, Deezer oder Juke. (BITKOM, 09.07.2014)
- ➔ Mehr als jeder zweite Smartphone-Besitzer (55 Prozent bzw. 21 Millionen) nimmt kurze Filmclips auf. 10 Millionen Bundesbürger teilen zumindest gelegentlich ihre selbst aufgenommenen Videos über soziale Netzwerke. (BITKOM, 23.06.2014)
- ➔ 65 Prozent der deutschen Smartphone-Nutzer ab 14 Jahren (25 Millionen Bundesbürger) machen „Selfies“ genannte Selbstportraits mit dem Smartphone. Drei von fünf Selfie-Machern (59 Prozent) teilen ihre Selbstporträts auch in Sozialen Netzwerken, jeder Sechste (16 Prozent) sogar häufig. Von den 14 bis 29 Jährigen versenden fast zwei Drittel (64 Prozent) ihre Selbstbilder. (BITKOM, 27.06.2014)

Drillisch optimiert Tarif-Portfolio

Mit neuen, noch leistungsfähigeren Tarifen für alle Smartphone-Nutzer hat die Drillisch-Gruppe bei ihren etablierten Online-Marken wie simply, maXXim, DeutschlandSIM, helloMobil, winSIM oder Phonex im April ihr Tarif-Portfolio überarbeitet. Auf der Basis der bestehenden, einfachen

und transparenten Tarifwelt mit preisführenden Mobilfunklösungen ohne Laufzeit wurden wesentliche Leistungsparameter weiter gesteigert.

Des Weiteren sind neue, attraktive Preismarken im Premium-Segment gesetzt worden.

Damit werden alle relevanten Kundensegmente des Marktes angesprochen:

- ➔ Einsteiger profitieren zum Beispiel bei einem konstanten Monatspreis von 4,95 Euro von einer Verdopplung des Datenvolumens auf 200 Megabyte.
- ➔ Die bestehenden Paket-Tarife der All-in-Familie wurden um einen weiteren Tarif mit einer 1000 MB Internet-Flat erweitert. So finden auch Vielsurfer, die keinen Flat-Tarif für Minuten und SMS benötigen, bei Drillisch ab 12,95 Euro einen sehr kostengünstigen Smartphone-Tarif mit maximaler Kapazität für mobiles Surfen.
- ➔ Bei den beliebten Allnet-Flatrates hat Drillisch den Einstiegspreis auf 14,95 Euro pro Monat gesenkt. Dafür erhalten Smartphone-Nutzer einen Rundum-sorglos-Tarif zum Telefonieren und Surfen mit optimaler Kostenkontrolle.
- ➔ Auch wer noch mehr Leistung sucht, wird bei Drillisch fündig. Für Monatspreise zwischen 19,95 Euro und maximal 24,95 Euro stehen Allnet-Flatrates inklusive SMS-Flat ebenso zur Auswahl, wie Flats mit deutlich höheren Daten-Volumina und Surf-Geschwindigkeiten von bis zu 14,4 Mbit/s.



Der Mobilfunkmarkt

Mit einem fairen und transparenten Tarifangebot bieten die Marken der Drillisch-Gruppe für jeden Nutzer somit das passende Produkt.

Drillisch senkt die Roamingpreise früher und deutlicher als von der EU gefordert

Mit Einführung der EU-Tarife zu Beginn des zweiten Quartals 2014 hat Drillisch erneut ihre Innovationskraft bewiesen. Als erster Anbieter im deutschen Mobilfunkmarkt ermöglichte es Drillisch ihren Kunden bereits im April 2014, die im jeweiligen Tarif enthaltenen Inklusiv-Einheiten gleichermaßen im Inland sowie in allen EU-Ländern und für Gespräche ins europäische Ausland zu nutzen. Drillisch-Kunden können mit individuellen und innovativen Produkten sowie Optionen im Urlaub oder auf Geschäftsreisen im EU-Ausland das Smartphone unbeschwert nutzen. Mit den auch für Bestandskunden zusätzlich buchbaren EU-Optionen unterbietet Drillisch dabei nicht nur die durch die EU-Kommission seit 1. Juli 2014 vorgegebene Senkung der Roaming Preise um bis zu 40 Prozent, sondern setzte diese bereits 3 Monate eher um. Drillisch übertrifft die von der EU für die Verbraucher geforderten Vergünstigungen sowohl zeitlich als auch preislich somit insgesamt deutlich und setzt damit auch im europäischen Ausland auf einfache, transparente und günstige Angebote.

Drillisch bestätigt einmal mehr die Position, ein Gestalter innovativer Mobilfunk-Produkte zu sein, die den individuellen Bedürfnissen der Kunden und dem Wandel des Marktes gerecht werden.

fiotel – Der neue Online-Shop mit attraktiven Smartphone-Paketen

Um die anhaltend hohe Nachfrage nach aktuellen Smartphones in Kombination mit günstigen Tarifen zu bedienen, hat Drillisch Ende Juni 2014 unter der Marke fiotel

eine neue Vertriebsplattform für attraktive Smartphone-Bundles gestartet. Wer auf der Suche nach einem neuen Smartphone ist, findet auf fiotel.de eine große Auswahl der beliebtesten Smartphones zusammen mit Paket- bzw. Flat-Tarifen zu einem attraktiven Komplettpreis.



Drillisch bietet „Rund-um-die-Uhr-Service“ mit neuen Festnetz-Rufnummern

Kunden der Drillisch-Gruppe profitieren nicht nur von günstigen Tarifen, sondern genießen auch einen ausgezeichneten Service. Im Falle eines Falles ist eine schnelle und kompetente Hilfe seit dem 1. Juni 2014 noch einfacher zu erreichen. Die Service-Teams stehen jetzt unter einer eigenen, geografischen Rufnummer an allen Tagen der Woche rund um die Uhr für alle Fragen bereit. Für einen Anruf bei der Hotline fallen nur die Anbieter-spezifischen Kosten für Verbindungen im Festnetz an. Für Nutzer einer Flatrate sind Serviceanfragen somit kostenlos.

Drillisch unter den „TOP 3“ der connect Leserwahl

Alljährlich befragt die Redaktion der connect, Europas größter Fachzeitschrift für Telekommunikation, ihre Leser nach den beliebtesten Produkten und Anbietern. Rund 100.000 Leser wählten in diesem Jahr ihre Top-Favoriten bei der Leserwahl „Netze, Produkte & Dienste 2014“. Drillisch kam gleich in zwei



Der Mobilfunkmarkt Umsatz- und Ertragslage



Kategorien auf das Sieger-treppchen. Bei den „Mobilfunk-anbietern“ erreichte erstmals smartmobil.de Platz 3 und zählt damit in einem wettbewerbsintensiven Umfeld zu den beliebtesten Anbietern. Ebenfalls Platz 3 belegte die Drillisch Telecom GmbH in der Kategorie „Service-Provider/Händler“.

Bestnote für Drillisch Marken – TÜV vergibt 6 x „sehr gut“ für Preis-Leistungs-Verhältnis

Alle Marken der Drillisch AG stellen sich seit mehreren Jahren regelmäßigen, kritischen Qualitätsprüfungen durch unabhängige Sachverständige. Im Juni 2014 stand das diesjährige Audit durch den TÜV Saarland an. Dabei wurden das Produktangebot, der Online-Bestellprozess sowie der Kundenservice wieder sehr detailliert geprüft.

Das Ergebnis bestätigt Drillisch in ihrem hohen Anspruch, mit ihren Produkten nicht nur der Preisführer zu sein, sondern auch jederzeit den strengen externen Qualitätsanforderungen zu

entsprechen. Dabei wurde das sehr gute Ergebnis des Vorjahres noch einmal übertraffen.

Mit einer weiteren Steigerung der Kundenzufriedenheit konnten die Konzernmarken simply, maXXim, helloMobil, McSIM, smartmobil.de und PHONEX das gute Ergebnis der Vorjahre nochmals steigern. Der TÜV Saarland zeichnete erstmals alle Marken mit einem „sehr gut“ für das Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Einfache und transparente Bestellvorgänge überzeugten die Prüfer eben-

so wie kundenfreundliche Tarife ohne Laufzeit, die mit Monatsfrist gekündigt werden können. Weitere wesentliche Prüfungskriterien wie zum Beispiel die Verständlichkeit der Rechnung sowie die Fachkompetenz und eine schnelle Problemlösung durch den qualifizierten Kundenservice führten dazu, dass durchweg mehr als 90 Prozent unserer Kunden ihren Anbieter an Freunde und Bekannte weiterempfehlen.

Umsatz und Ertragslage

Mit einem weiteren EBITDA-Wachstum im ersten Halbjahr 2014 unterstreicht Drillisch erneut ihre operative Ertragskraft. Die gute Geschäftsentwicklung wird von der anhaltenden Dynamik in den Bereichen Mobilfunk und mobiles Internet getragen. Mit innovativen Produkten sowie effizienten Marketing- und Vertriebskonzepten belegt Drillisch weiterhin eine Spitzenposition in der deutschen Telekommunikationsbranche.

Die „Service Revenues“, also im Wesentlichen die Erlöse im Zusammenhang mit der Bereitstellung der laufenden Mobilfunkleistung (Sprach- und Datenübermittlung) und deren Abrechnung auf Basis der bestehenden Kundenverhältnisse, betragen im ersten Halbjahr 2014 139,6 Millionen Euro (Vj.: 139,0 Millionen Euro).

Die margenschwache Position „Other Revenues“, in der u. a. der Geräte- und Prepaid Bundleumsatz ausgewiesen werden, nahm um 5,8 Millionen Euro auf 2,2 Millionen Euro (Vj.: 8,0 Millionen Euro) weiter ab. Außerdem sind in dieser Position noch die Umsätze aus dem Segment Software-Dienstleistungen in Höhe von 49 Tsd. Euro (Vj.: 43 Tsd. Euro) enthalten.

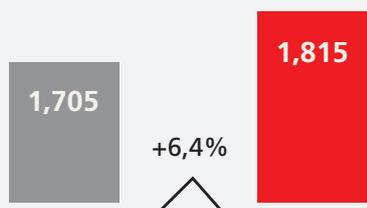
Insgesamt betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2014 141,8 Millionen Euro (Vj.: 147,0 Millionen Euro).



Umsatz- und Ertragslage

MVNO Teilnehmer (in Mio.)

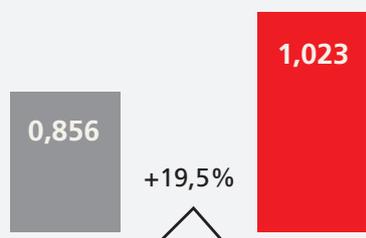
Dez. 2013 1. HJ 2014



Der Bestand an MVNO Teilnehmern erhöhte sich seit Jahresbeginn weiter um 110 Tsd. bzw. 6,4 Prozent auf 1,815 Millionen Teilnehmer (31. Dezember 2013: 1,705 Millionen MVNO Teilnehmer). Die Anzahl der qualitativ hochwertigeren Budget-Teilnehmer erhöhte sich dabei um 19,5 Prozent auf 1,023 Millionen Teilnehmer zum 30. Juni 2014 (31. Dezember 2013: 0,856 Millionen Teilnehmer).

Budget Teilnehmer (in Mio.)

Dez. 2013 1. HJ 2014



Die Anzahl der Volumen-Teilnehmer reduzierte sich geringfügig von 0,848 Millionen Teilnehmern zum 31. Dezember 2013 auf 0,792 Millionen Teilnehmer zum 30. Juni 2014.

Insgesamt stieg der Kundenbestand im Postpaid-Bereich um 97 Tsd. auf 1,874 Millionen Teilnehmer (31. Dezember 2013: 1,777 Millionen Teilnehmer).

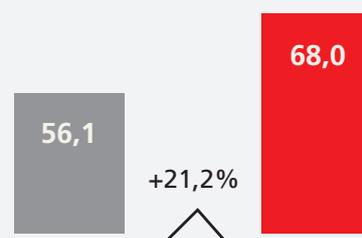
Im Prepaid-Geschäft verringerte sich die Zahl der Teilnehmer erwartungsgemäß auf 103 Tausend (31. Dezember 2013: 123 Tausend Teilnehmer). Insgesamt verbesserte sich das Verhältnis Postpaid-zu Prepaid-Teilnehmer auf nunmehr 94,8 Prozent zu 5,2 Prozent. Dies sind für Postpaid 1,3 Prozentpunkte mehr als zum Jahresende 2013 (31. Dezember 2013: 93,5 Prozent Postpaid zu 6,5 Prozent Prepaid).

In Summe hat sich die Zahl der Kunden um 77 Tausend auf 1,977 Millionen (31. Dezember 2013: 1,900 Millionen) erhöht. Damit setzt sich der Trend des Anstiegs des Gesamtkundenbestandes, wie bereits in den Vorquartalen, weiter fort und der Teilnehmerrückgang im alten Serviceprovider-Geschäft hat keine wesentliche Auswirkung mehr.

Der Materialaufwand reduzierte sich im ersten Halbjahr 2014 um 18,9 Prozent auf 73,7 Millionen Euro (Vj.: 90,9 Millionen Euro) überproportional zur Umsatzentwicklung. Der Rohertrag hat sich dadurch von 56,1 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2013 um 11,9 Millionen auf 68,0 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2014 deutlich erhöht.

Rohertrag (in Mio. EUR)

1. HJ 2013 1. HJ 2014

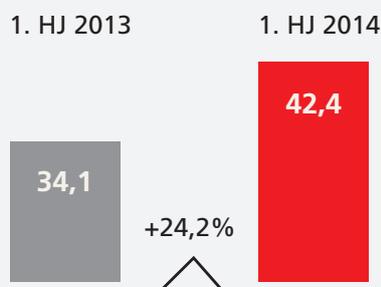


Umsatz- und Ertragslage

Die Rotertragsmarge stieg um 9,8 Prozentpunkte auf 48,0 Prozent (Vj.: 38,2 Prozent). Der Personalaufwand erhöhte sich um 9,2 Prozent auf 12,6 Millionen Euro (Vj.: 11,6 Millionen Euro). Entsprechend stieg die Personalaufwandsquote im ersten Halbjahr 2014 um 1,0 Prozentpunkte auf 8,9 Prozent (Vj.: 7,9 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt um 2,2 Millionen Euro auf 14,6 Millionen Euro (Vj.: 12,4 Millionen Euro). Die Veränderung im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 resultiert im Wesentlichen aus höheren Werbekosten, gestiegenen Aufwendungen aus Forderungsausfällen und Wertberichtigungen sowie gestiegenen Übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Gegenläufig dazu reduzierten sich z. B. die Kosten für Fremdarbeiten.

Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern – stieg um 24,2 Prozent auf 42,4 Millionen Euro (Vj.: 34,1 Millionen Euro).

EBITDA (in Mio. EUR)



Die EBITDA-Marge erreichte 29,9 Prozent (Vj.: 23,2 Prozent). Die Abschreibungen blieben mit 4,9 Millionen Euro konstant (Vj.: 4,9 Millionen Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug 37,5 Millionen Euro (Vj.: 29,2 Millionen Euro). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 6,5 Prozentpunkte auf 26,4 Prozent (Vj.: 19,9 Prozent).

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2014 0,0 Euro (Vj.: 10,3 Millionen Euro). Im Vorjahr wurden die von der MSP und der Drillisch AG gehaltenen Anteile an der freenet AG bis zum 20. März 2013 aufgrund des bis dahin mit der Stimmrechtsquote von mehr als 20% verbundenen maßgeblichen Einflusses nach der Equity-Methode bewertet.

Das Sonstige Finanzergebnis betrug zum 30. Juni 2014 ebenfalls 0,0 Euro (Vj.: 151,0 Millionen Euro). Im ersten Halbjahr 2013 beinhaltet das Sonstige Finanzergebnis im Wesentlichen Erträge aus der Umklassifizierung von Wertpapieren als AFS-Vermögenswert (Available For Sale - Vermögenswert) sowie Aufwendungen und Erträge aus der Stichtagsbewertung und Auflösung von Finanzderivaten und Kurssicherungsgeschäften, die im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 vollständig verkauft bzw. aufgelöst wurden.

Das Zinsergebnis verbesserte sich um 40,6 Millionen auf -1,1 Millionen Euro (Vj.: -41,7 Millionen Euro). Im Vorjahreszeitraum war das Zinsergebnis im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Barausgleich umgetauschter Schuldverschreibungen sowie durch ein deutlich höheres Volumen zinstragender langfristiger Verbindlichkeiten geprägt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 1,4 Millionen Euro auf 10,9 Millionen Euro (Vj.: 9,5 Millionen Euro). Das Konzernergebnis betrug 25,4 Millionen Euro (Vj.: 139,3 Millionen Euro). Im ersten Halbjahr 2013 war das Konzernergebnis im Wesentlichen durch Effekte aus der Umstellung der Bewertung der freenet-Beteiligung auf die AFS-Methode und der Marktbewertung von Kursicherungsgeschäften sowie Derivaten geprägt. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte betrug das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2013 20,8 Millionen Euro. Das Konzerngesamtergebnis zum 30. Juni 2014 betrug ebenfalls 25,4 Millionen Euro (Vj.: 135,2 Millionen Euro) und spiegelt somit ausschließlich die Ertragskraft des operativen Geschäfts wider. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,53 Euro (Vj.: - ohne Berücksichtigung der freenet-Beteiligung: 0,43 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im ersten Halbjahr 2014 insgesamt geringfügig um 6,0 Millionen auf 104,3 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 110,3 Millionen Euro). Die Sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich dabei um 2,7 Millionen auf 31,5 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 34,2 Millionen Euro). Die aktiven latenten Steuern nahmen um 3,0 Millionen Euro auf 4,4 Millionen Euro ab (31. Dezember 2013: 7,4 Millionen Euro).

Aufgrund der Dividendenzahlung im Mai 2014, saldiert mit dem positiven Cashflow des ersten Halbjahres 2014, reduzierten sich liquiden Mittel um 42,3 Millionen auf 144,7 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 187,0 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen 42,1 Millionen Euro und sind somit leicht zurückgegangen (31. Dezember 2013: 45,2 Millionen Euro). Insgesamt verringerten

sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 45,5 Millionen auf 196,6 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 242,1 Millionen Euro).

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns verringerte sich zum 30. Juni 2014 um insgesamt 51,4 Millionen auf 300,9 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 352,3 Millionen Euro).

Das Eigenkapital verringerte sich infolge der Dividendenausschüttung, saldiert mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2014, im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um insgesamt 51,4 Millionen auf 166,2 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 217,6 Millionen Euro). Die unveränderte Position Sonstiges Eigenkapital in Höhe von -0,2 Millionen Euro (Vj.: -0,2 Millionen Euro) spiegelt die erfolgsneutral zu erfassenden versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen gemäß IAS 19 wider. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2014 55,2 Prozent (31. Dezember 2013: 61,8 Prozent).

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 2,1 Millionen auf 95,4 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 93,3 Millionen Euro). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen im Rahmen der Effektivverzinsung und der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten.

Im Dezember 2013 wurde von der Drillisch AG eine nicht nachrangige Wandelschuldverschreibung (Anleihe) mit einem Gesamtvolumen von 100,0 Millionen Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert, die zum 30. Juni 2014 mit 87,5 Millionen Euro bilanziert wurde (31. Dezember 2013: 86,2 Millionen Euro). Die Wandelanleihe ist mit einem jährlichen Kupon von 0,75 Prozent ausgestattet. Die Anleihe wurde zu 100 Prozent des Nennwertes begeben und ist auch zu 100 Prozent zurückzuzahlen. Die Anleihe läuft bis zum 12. Dezember 2018.

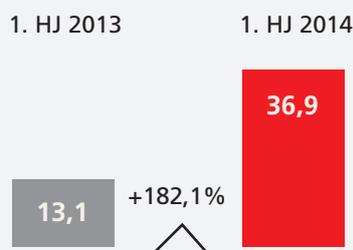
Vermögens- und Finanzlage

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 2,2 Millionen auf 39,2 Millionen Euro gegenüber dem Geschäftsjahresende 2013 (31. Dezember 2013: 41,4 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 16,1 Millionen Euro nahezu konstant (31. Dezember 2013: 15,8 Millionen Euro). Die Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um 1,5 Millionen auf 11,2 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 9,7 Millionen Euro). Die Erhaltenen Anzahlungen sanken um 1,2 Millionen auf 6,3 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 7,5 Millionen Euro). Die Sonstigen Verbindlichkeiten gingen um 2,6 Millionen auf 5,0 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 7,6 Millionen Euro) zurück.

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2014 36,9 Millionen Euro (Vj.: 13,1 Millionen Euro) und spiegelt mit einer ganz erheblichen Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum die Ertragskraft des operativen Geschäfts wider.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)



Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt - 1,7 Millionen Euro (Vj.: 278,7 Millionen Euro) betrifft Aus-

zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2,0 Millionen Euro (Vj.: 9,1 Millionen Euro) sowie erhaltene Zinsen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vj.: 0,6 Millionen Euro). Im ersten Halbjahr 2013 war der Cashflow aus Investitionstätigkeit neben den oben genannten Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Wesentlichen von Einzahlungen aus dem Abgang von freenet-Aktien in Höhe von 275,5 Millionen Euro und erhaltenen Dividenden in Höhe von 11,7 Millionen Euro geprägt.

Aus Finanzierungstätigkeit entstand im ersten Halbjahr 2014 in Summe ein Mittelabfluss von 77,5 Millionen Euro (Vj.: Mittelabfluss von 325,4 Millionen Euro) und betrifft mit 76,8 Millionen Euro (Vj.: 62,4 Millionen Euro) im Wesentlichen gezahlte Dividenden. Der hohe Mittelabfluss im ersten Halbjahr 2013 resultierte hauptsächlich aus der Rückzahlung einer Schuldverschreibung in Höhe von 108,7 Millionen Euro, der Aufnahme und der Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von per Saldo -107,0 Millionen Euro, gezahlten Zinsen in Höhe von 38,6 Millionen Euro und Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien im Umfang von 8,4 Millionen Euro.

Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Aus-

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2014

Ausblick

wirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 beschriebenen Risiken – nicht wesentlich verändert.

Aus der am 25. Juni 2014 zwischen der MS Mobile und Telefónica Deutschland geschlossenen Vereinbarung können sich jedoch neue Chancen und Risiken ergeben. Drillisch bietet sich die Chance, auf Basis aller in Deutschland aktuell bzw. zukünftig verfügbaren Produkte und Technologien in den kommenden Jahren ihre Marktposition sowie ihr Geschäftsvolumen deutlich auszubauen. Der uneingeschränkte Zugang zu 4G sowie zu darüber hinausgehenden Zukunftstechnologien garantiert Drillisch dauerhaft die Freiheit, absolut flexibel in der Gestaltung neuer Produkte zu sein und ermöglicht so einen fairen und gleichberechtigten Wettbewerb mit den drei verbliebenen deutschen Netzbetreibern. Der Erwerb stationärer Verkaufs-Standorte bietet Drillisch die Chance, ihre Vertriebskraft auch im Flächenvertrieb an zentralen und etablierten Standorten erheblich auszubauen. Die Grundlaufzeit der Vereinbarung von 5 Jahren und die einseitige Option der Verlängerung auf insgesamt 15 Jahre bieten Drillisch die Chance einer weiteren langfristigen und erfolgreichen Unternehmensentwicklung sowie eine hohe Planungssicherheit. Aus der Abnahmeverpflichtung von mindestens 20 Prozent der bestehenden und zukünftigen Netzkapazität für Neukunden sowie einer zusätzlich

definierten Kapazität für existierende Kunden besteht für Drillisch das Risiko, das fest eingekaufte Volumen zukünftig nicht vollständig auslasten zu können. Etwaige Leerkapazitäten können Kosten verursachen, denen nicht direkt Einnahmen gegenüber stehen. Das sich hieraus ergebende Liquiditäts- und Ergebnisrisiko wird von Drillisch aber nicht als existenziell eingeschätzt. Alle aus der Vereinbarung zwischen der MS Mobile und Telefónica Deutschland beschriebenen Chancen und Risiken bestehen erst dann, wenn die Europäische Kommission ihre abschließende und uneingeschränkte Zustimmung zum Erwerb von E-Plus durch Telefónica Deutschland erteilt und die Erfüllung der damit verbundenen Bedingungen und Auflagen bestätigt hat. Das ist bislang noch nicht erfolgt.

Für alle anderen, aktuell bereits bestehenden identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2014

Wichtige Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums lagen nicht vor.

Ausblick

Der Vorstand erwartet im Segment Telekommunikation für 2014 nach aktuellem Stand ein EBITDA am oberen Ende der Prognose von ca. 82 bis 85 Millionen Euro sowie für 2015 eine weitere Steigerung auf 95 bis 100 Millionen Euro. Der Anstieg des MVNO-Kundenbestandes soll sich dabei weiter fortsetzen.



VERKÜRZTER
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. JUNI 2014

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	I-II/2014	I-II/2013	II/2014	II/2013	I/2014	I/2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	141.763	146.997	70.439	72.269	71.324	74.728
Andere aktivierte Eigenleistungen	939	1.228	419	639	520	589
Sonstige betriebliche Erträge	630	723	336	320	294	403
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-73.734	-90.890	-35.337	-42.714	-38.397	-48.176
Personalaufwand	-12.629	-11.561	-6.313	-5.732	-6.316	-5.829
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.600	-12.383	-7.702	-6.856	-6.898	-5.527
Abschreibungen	-4.913	-4.880	-2.438	-2.439	-2.475	-2.441
Betriebsergebnis	37.456	29.234	19.404	15.487	18.052	13.747
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	10.281	0	0	0	10.281
Sonstiges Finanzergebnis	0	151.036	0	45.651	0	105.385
Zinserträge	660	556	373	285	287	271
Zinsaufwendungen	-1.803	-42.292	-913	-39.469	-890	-2.823
Finanzergebnis	-1.143	119.581	-540	6.467	-603	113.114
Ergebnis vor Steuern	36.313	148.815	18.864	21.954	17.449	126.861
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.912	-9.497	-5.632	-4.393	-5.280	-5.104
Konzernergebnis	25.401	139.318	13.232	17.561	12.169	121.757
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-4.216	0	-6.646	0	2.430
Ertragsteuern	0	64	0	101	0	-37
Posten, die zukünftig erfolgswirksam werden können	0	-4.152	0	-6.545	0	2.393
Posten, die zukünftig nicht erfolgswirksam werden können	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	25.401	135.166	13.232	11.016	12.169	124.150
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässert	0,53	2,90	0,28	0,37	0,25	2,53
Verwässert	0,51	2,90	0,27	0,37	0,24	2,53

Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	31.495	34.228
Firmenwerte	67.206	67.206
Sachanlagen	1.194	1.412
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33	33
Latente Steuern	4.356	7.374
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	104.284	110.253
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.871	6.242
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.121	45.227
Steuererstattungsansprüche	120	1.015
Liquide Mittel	144.730	187.032
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.783	2.560
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	196.625	242.076
AKTIVA, GESAMT	300.909	352.329

Konzern-Bilanz

PASSIVA	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	52.800	52.800
Kapitalrücklage	96.368	96.368
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Sonstiges Eigenkapital	-204	-204
Bilanzgewinn / -verlust	-13.844	37.555
Eigenkapital, gesamt	166.243	217.642
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	994	976
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.830	2.928
Schuldverschreibungen	87.489	86.216
Leasingverbindlichkeiten	359	594
Sonstige Verbindlichkeiten	3.760	2.621
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	95.432	93.335
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	173	205
Steuerverbindlichkeiten	11.171	9.744
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.083	15.775
Erhaltene Anzahlungen	6.251	7.462
Leasingverbindlichkeiten	465	519
Sonstige Verbindlichkeiten	5.091	7.647
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	39.234	41.352
PASSIVA, GESAMT	300.909	352.329

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstiges Eigenkapital	Bilanzgewinn / -verlust	Eigenkapital Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2013	48.706.514	53.577	91.571	31.123	-243	-55.819	120.209
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	-62.400	-62.400
Veränderung eigener Anteile	-706.514	-777	-7.591	0	0	0	-8.368
Konzerngesamtergebnis		0	0	0	-4.152	139.318	135.166
Stand 30.6.2013	48.000.000	52.800	83.980	31.123	-4.395	21.099	184.607
Stand 1.1.2014	48.000.000	52.800	96.368	31.123	-204	37.555	217.642
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	-76.800	-76.800
Veränderung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis		0	0	0	0	25.401	25.401
Stand 30.6.2014	48.000.000	52.800	96.368	31.123	-204	-13.844	166.243

Konzern-Kapitalflussrechnung

	I-II/2014	I-II/2013
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern	37.456	29.234
Gezahlte Ertragsteuern	-4.857	-10.179
Erhaltene Ertragsteuern	971	557
Abschreibungen	4.913	4.880
Veränderung der Vorräte	371	890
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1.994	-5.416
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2.755	-6.077
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-1.211	-814
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	36.882	13.075
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.963	-9.148
Erhaltene Zinsen	310	556
Erhaltene Dividenden	0	11.714
Einzahlungen aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	275.536
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.653	278.658
Veränderung eigener Anteile	0	-8.368
Dividendenzahlungen	-76.800	-62.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	-141.343
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	34.370
Gezahlte Zinsen	-443	-38.612
Auszahlungen aus der Rückzahlung einer Schuldverschreibung	0	-108.700
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	-288	-361
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-77.531	-325.414
Veränderung der liquiden Mittel	-42.302	-33.681
Liquide Mittel am Ende der Periode	144.730	43.622
Liquide Mittel am Beginn der Periode	187.032	77.303

Verkürzter Konzern-Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikationsdienstleistungen an. Drillisch wurde 1997 gegründet. Das Geschäftsfeld Telekommunikation bildet das Kerngeschäft des Drillisch-Konzerns und ist im Wesentlichen bei den hundertprozentigen Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH, MS Mobile Services GmbH, beide mit Sitz in Maintal, sowie der eteleon AG, mit Sitz in München, angesiedelt. Der Konzern besitzt neben den Service-Provider-Lizenzen der Netze Telekom, Vodafone, E-Plus und O₂ MVNO Vereinbarungen mit den Netzbetreibern O₂ und Vodafone und vermarktet im Wesentlichen Postpaid-Produkte in den Netzen von O₂ und Vodafone. Anschrift und Sitz der Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 in 63477 Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

2. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei wurden alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Dieser verkürzte Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie dem Deutschen Rechnungslegungs Standard DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernenertragsteuersatz beläuft sich unverändert auf 30,25%. Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert von

Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Im Dezember 2013 wurden von der Drillisch AG nicht nachrangige Wandelschuldverschreibungen (Anleihen) mit einem Gesamtvolumen von EUR 100,0 Mio. und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert. Die Wandelanleihe ist mit einem jährlichen Kupon von 0,75% ausgestattet. Die Anleihe wurde zu 100% des Nennwertes begeben und wird auch zu 100% zurückgezahlt. Für die Emission der Wandelanleihe wurde eine entsprechende Ermächtigung der Hauptversammlung vom 16. Mai 2013 genutzt. Das Wandlungsrecht ist mit EUR 12,4 Mio. in der Kapitalrücklage erfasst. Die 1.000 Anleihen können seit dem 22. Januar 2014 im Nennwert von je TEUR 100 in Aktien der Drillisch AG gewandelt werden.

Gemäß den Anleihebedingungen wurde nach Ausschüttung einer Bardividende im Mai 2014 der Wandlungspreis von ursprünglich EUR 24,2869 auf EUR 22,8509 pro Aktie angepasst. Dies entspricht 4.376,195 Aktien je Teilschuldverschreibung. Die Anleihe läuft bis zum 12. Dezember 2018.

Die Verbindlichkeit für die Anleihe wird über die Laufzeit gemäß der Effektivzinsmethode aufgezinst.

3. Eigene Aktien

Der Vorstand der Drillisch AG wurde durch die Hauptversammlung vom 21. Mai 2014 ermächtigt, bis zum 20. Mai 2019 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2014 zu erwerben. Im laufenden Geschäftsjahr wurde von diesem Rückkaufsrecht kein Gebrauch gemacht.

Verkürzter Konzern-Anhang

Zum 30. Juni 2014 hält die Drillisch AG insgesamt 5.189.015 im Rahmen von vorangegangenen Ermächtigungen erworbene eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital von EUR 5.707.916,50 bzw. 9,76 Prozent.

4. Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33.9 ff. wird das Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien dividiert.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33.30 ff. wird das um die Nachsteuerwirkungen der in der Periode erfassten Zinsen im Zusammenhang mit potentiellen Stammaktien bereinigte Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der gewichteten Anzahl an Stammaktien, welche nach der Umwandlung aller potentiellen Stammaktien mit Verwässerungseffekten in Stammaktien ausgegeben würden, dividiert.

	I-II/2014	I-II/2013
Konzernergebnis in TEUR	25.401	139.318
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile (Anzahl)	48.000.000	48.037.393
unverwässertes Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,53	2,90
Konzernergebnis in TEUR	25.401	139.318
Nettoergebniseffekt aus Wandelanleihe in TEUR	1.150	0
bereinigtes Konzernergebnis in TEUR	26.551	139.318
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile (Anzahl)	48.000.000	48.037.393
durchschnittlich einzubeziehende Aktien aus Wandelanleihe (Anzahl)	4.276.240	0
verwässertes Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,51	2,90

5. Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität (Finanzmittelfonds) umfasst Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, die in der Konzernbilanz unter den liquiden Mitteln ausgewiesen sind.

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

6. Segmentdarstellung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Segmenten des Drillisch-Konzerns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben dem Segment Telekommunikation wird das Segment Software Dienstleistungen sowie im Vorjahr das Segment freenet Beteiligung dargestellt.

Im Segment Telekommunikation sind die Aktivitäten des Konzerns im Bereich Mobilfunk zusammengefasst. Die operativ tätigen Unternehmen des Drillisch-Konzerns vermarkten Mobilfunkdienstleistungen al-

Verkürzter Konzern-Anhang

vier in Deutschland aktiven Mobilfunknetzbetreiber. Die von den Netzbetreibern Telekom Deutschland GmbH, Vodafone D2 GmbH, E-Plus Mobilfunk GmbH und Telefónica O₂ Germany GmbH & Co. OHG erworbenen Vorleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben.

Im Segment Software Dienstleistungen sind Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Vermarktung einer Workflow-Management-Software zusammengefasst.

Im Segment freenet Beteiligung wurde im Vorjahr die Beteiligung an der freenet AG dargestellt, welche im Geschäftsjahr 2013 komplett veräußert wurde.

Segmentbericht 1.1.2014 - 30.6.2014	Telekommunikation	Software Dienstleistungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	141.714	49	141.763
Innenumsätze	0	3.593	3.593
Konsolidierung	0	-3.593	-3.593
Segmentumsätze	141.714	49	141.763
Segment EBITDA	42.382	-13	42.369
Abschreibungen	-4.913	0	-4.913
Segment EBIT	37.469	-13	37.456
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	0
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Kurssicherungsgeschäften	0	0	0
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Finanzderivaten im Zusammenhang mit der Begebung einer Schuldverschreibung	0	0	0
Ergebnis aus der Änderung von Bewertungsmethoden	0	0	0
Übriges Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0
Sonstiges Finanzergebnis gemäß Gesamtergebnisrechnung	0	0	0
Zinserträge	660	0	660
Zinsaufwendungen	-1.803	0	-1.803
Finanzergebnis	-1.143	0	-1.143
Ergebnis vor Steuern	36.326	-13	36.313
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.912	0	-10.912
Konzernergebnis	25.414	-13	25.401

Verkürzter Konzern-Anhang

Segmentbericht 1.1.2013 - 30.6.2013	Telekommunikation	Software Dienstleistungen	freenet Beteiligung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	146.954	43	0	146.997
Innenumsätze	0	3.431	0	3.431
Konsolidierung	0	-3.431	0	-3.431
Segmentumsätze	146.954	43	0	146.997
Segment EBITDA	34.141	-27	0	34.114
Abschreibungen	-4.880	0	0	-4.880
Segment EBIT	29.261	-27	0	29.234
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	10.281	10.281
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Kursicherungsgeschäften	0	0	26.154	26.154
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Finanzderivaten im Zusammenhang mit der Begebung einer Schuldverschreibung	0	0	7.072	7.072
Ergebnis aus der Änderung von Bewertungsmethoden	0	0	115.856	115.856
Übriges Sonstiges Finanzergebnis	0	0	1.954	1.954
Sonstiges Finanzergebnis gemäß Gesamtergebnisrechnung	0	0	151.036	151.036
Zinserträge	556	0	0	556
Zinsaufwendungen	-39	0	-42.253	-42.292
Finanzergebnis	517	0	119.064	119.581
Ergebnis vor Steuern	29.778	-27	119.064	148.815
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.000	0	-497	-9.497
Konzernergebnis	20.778	-27	118.567	139.318

Verkürzter Konzern-Anhang

Das Vermögen und die Schulden des Konzerns sind fast ausschließlich dem Segment Telekommunikation zuzuordnen.

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der Geschäftsbeziehungen innerhalb bzw. zwischen den Segmenten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der innerkonzernlichen Aufwendungen und Erträge. Die Rechnungslegungsmethoden (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) sind für alle Segmente identisch.

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen wie unter fremden Dritten. Da der Drillisch-Konzern nur in Deutschland tätig ist, existieren keine geographischen Segmente. Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Segmentaufwendungen und -erträge beinhalten die Zuführungen zu den Rückstellungen sowie im Vorjahr die Bewertung der Kurssicherungsgeschäfte und das Equity-Ergebnis.

7. Wesentliche Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. Juni 2014 bestanden Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Erträge und Aufwendungen gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen in folgender Höhe:

Die Baugemeinschaft Maintal, bestehend aus den Gesellschaftern Paschalis Choulidis und Marianne Choulidis, hat dem Drillisch-Konzern Büroräume in Maintal vermietet. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Der Mietaufwand für die ersten 6 Monate 2014 betrug TEUR 254 (Vorjahr: TEUR 254).

Die Gesellschaft VPM Immobilien Verwaltungs GmbH, Maintal, (Gesellschafter Vlasios Choulidis, Paschalis Choulidis und Marc Brucherseifer) hat dem

Drillisch-Konzern Büroräume in Maintal vermietet. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Der Mietaufwand für die ersten 6 Monate 2014 betrug TEUR 67 (Vorjahr: TEUR 0).

Zum 30. Juni 2014 und 30. Juni 2013 bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den oben erwähnten nahe stehenden Personen und Unternehmen.

Die Gesellschaft Frequenzplan GmbH, Planegg, (Gesellschafter Herr Tobias Valdenaire) hat in den ersten 6 Monaten 2014 Umsätze in Höhe von TEUR 157 (Vorjahr: TEUR 156) mit dem Drillisch-Konzern getätigt. Zum 30. Juni 2014 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 12).

Die Gesellschaft Flexi Shop GmbH, Frankfurt am Main, (Gesellschafter Herr Jannis Choulidis) hat in den ersten 6 Monaten 2014 Umsätze in Höhe von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 81) mit dem Drillisch-Konzern getätigt. Zum 30. Juni 2014 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 10).

8. Finanzinstrumente

Für kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die keine Derivate sind, stellt der jeweilige Buchwert eine angemessene Approximation des beizulegenden Zeitwerts dar.

Bewertungen nach Stufe 1 (öffentlich notierte Marktpreise), Stufe 2 (vom Marktwert abgeleitet) und Stufe 3 (keine beobachtbaren Marktwerte, Bewertung anhand von Bewertungsmodellen), der Fair-Value-Hierarchie für langfristige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wurden nicht vorgenommen.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Drillisch Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Drillisch AG, Maintal, für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir

bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 14. August 2014

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rauscher
Wirtschaftsprüfer

Massing
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Maintal, den 14. August 2014



Vlasios Choulidis

und



Paschalis Choulidis

Finanzkalender · Informationen zur Aktie

1. Finanzkalender

Finanztermine 2014

Änderungen vorbehalten

Datum	Thema
Donnerstag, 14. August	Bericht 1. Halbjahr 2014
Freitag, 14. November	Bericht 3. Quartal 2014
November	DVFA Analystenveranstaltung

2. Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 30. Juni 2014)

Mit einer angestrebten Steigerung des EBITDA auf 82 bis 85 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2014 nach 70,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2013 und einer weiteren Steigerung auf dann 95 bis 100 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2015 sowie mit einer langfristigen Dividendenpolitik und einer guten strategischen Positionierung am deutschen Mobilfunkmarkt wird die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt aussichtsreich bewertet.

Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 30. Juni 2014)

Analyse	Votum	Kursziel	Datum
Berenberg	„Kaufen“	€31,00	30. Juni 2014
Warburg Research	„Halten“	€25,00	26. Juni 2014
Bankhaus Lampe	„Kaufen“	€28,00	26. Juni 2014
Hauck & Aufhäuser	„Halten“	€24,00	26. Juni 2014
Close Brothers Seydler	„Kaufen“	€33,00	25. Juni 2014
LBBW	„Halten“	€26,00	03. Juni 2014
Equinet	„Halten“	€27,50	12. Mai 2014
Commerzbank	„Halten“	€21,00	12. Februar 2014

Einen aktuellen Überblick über die Empfehlungen der Analysten findet man auf der IR-Homepage der Drillisch AG.

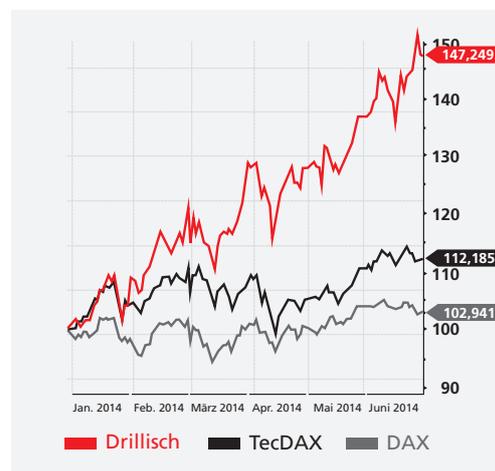
www.drillisch.de

► Investor Relations ► Analysen

3. Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2014

Die Drillisch-Aktie mit überzeugender Kursentwicklung

	Jahresschluss 2013	30. Juni 2014	%-Veränderung
Drillisch	€21,00	€29,10	+ 38,6
TecDAX	1.166,83	1.309,00	+ 12,2
DAX	9.552,16	9.833,07	+ 2,9



Informationen zur Aktie

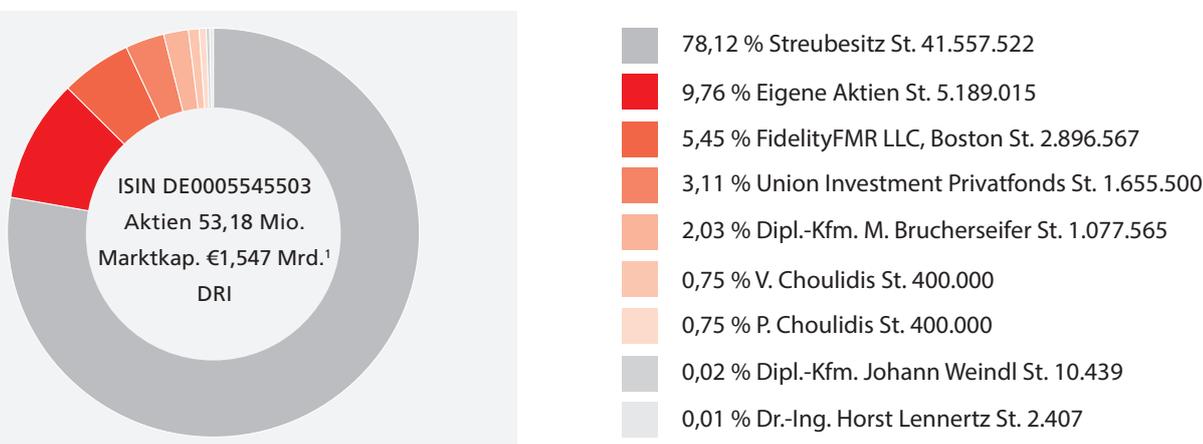
4. Dividendenpolitik

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 hat die Hauptversammlung am 21. Mai 2014 eine um 23 Prozent erhöhte Dividende in Höhe von 1,60 Euro je stimmberechtigter Aktie beschlossen. Für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 wird eine Dividende in mindestens derselben Höhe angestrebt.

5. Directors' Holdings zum 30. Juni 2014

Unternehmen	Stückaktien
Vlasios Choulidis	400.000 → 0,75 Prozent
Pascal Choulidis	400.000 → 0,75 Prozent
Aufsichtsrat	Stückaktien
Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer (Vorsitzender)	1.077.565 → 2,03 Prozent
Dipl.-Kfm. Johann Weindl	10.439 → 0,02 Prozent
Dr.-Ing. Horst Lennertz	2.407 → 0,01 Prozent

6. Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 30. Juni 2014)



Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde.
1) Auf Grundlage des XETRA-Schlusskurses (€29,10) am 30. Juni 2014. Streubesitz gem. Regelwerk Dt. Börse 90,24%.

7. Investor Relations

Die Kommunikation folgt dem Fair Disclosure, d. h. alle Aktionäre und Interessenten werden über alle wichtigen Entwicklungen gleichartig und gleichwertig informiert. Die kontinuierliche Arbeit lässt sich für alle Anlegergruppen gleichermaßen auf unserer Investor Relations Homepage nachvollziehen, auf der alle relevanten Berichte eingesehen werden können. Viele Interessenten nutzen zudem auch die persönliche Kontaktaufnahme via Mail und/oder Telefon.

Veröffentlichungen · Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

Veröffentlichungen

Der vorliegende Bericht zum 1. Halbjahr 2014 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter www.drillisch.de können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad hoc- und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen der Drillisch AG einsehen und downloaden.

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice auf unserer Webseite www.drillisch.de

Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen darüber hinaus auch gern am Telefon zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Drillisch AG und unseren Marken, steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Oliver Keil,
Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200

Fax: +49 (0) 6181 / 412 183

E-Mail: ir@drillisch.de

Peter Eggers,
Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 124

Fax: +49 (0) 6181 / 412 183

E-Mail: presse@drillisch.de

Sie haben noch nicht den passenden Tarif gefunden? Sie haben die Wahl!



www.hellomobil.de

kontakt@hellomobil.de



www.maXXim.de

kontakt@maxxim.de



www.mcsim.de

kontakt@mcsim.de



www.phonex.de

kontakt@phonex.de



www.simplytel.de

kontakt@simplytel.de



www.fiotel.de

kontakt@fiotel.de



www.deutschlandsim.de

► [Kontaktformular](#)



www.discotel.de

► [Kontaktformular](#)



www.smartmobil.de

kontakt@smartmobil.de



www.premiumsim.de

► [Kontaktformular](#)



www.winsim.de

► [Kontaktformular](#)

Impressum



Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 3
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Paschalis Choulidis (Sprecher)
Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer
(Vorsitzender)
Dr. Susanne Rückert
(stellvertretende Vorsitzende)
Dr.-Ing. Horst Lennertz
Dipl.-Kfm. Frank A. Rothauge
Dr. Bernd H. Schmidt
Dipl.-Kfm. Johann Weindl

Investor Relations-Kontakt:

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag:

HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037

Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

